



Natura magisch

Das FFH-Gebiet Gimmlitztal



Natura 2000 – Was ist das?

Natura 2000 ist ein zusammenhängendes Schutzgebietsnetz, welches grenzüberschreitend in der Europäischen Union eingerichtet wird. Jedes Mitgliedsland wird verpflichtet, besonders wertvolle Gebiete mit Verordnungen zu sichern und entsprechende Maßnahmen zum Schutz europaweit gefährdeter Tier- und Pflanzenarten sowie natürlicher Lebensräume zu ergreifen. Zu diesem Schutzgebietsnetz gehören **Fauna-Flora-Habitats** (FFH-Gebiete) und **Vogelschutzgebiete** (SPA-Gebiete), die durch entsprechende EU-Richtlinien und Landesverordnungen gesichert sind.

Lebensraumtypen (LRT) nach Anhang I der FFH-Richtlinie

Code	Flächenanteil in ha	LRT-Bezeichnung
3260	4,80 ha	Fließgewässer mit flutender Wasservegetation
6130	5,80 ha	Feuchte Hochstaudenfluren
6510	7,90 ha	Magere Flachland-Mähwiesen
6520	21,20 ha	Berg-Mähwiesen
91E0*	4,20 ha	Erlen-Eschen- und Weichholzauwälder
9410	9,80 ha	Montane bis alpine bodensaure Fichtenwälder
	1,10 ha	weitere FFH-Lebensraumtypen
	163,20 ha	Entwicklungs- und Kohärenzflächen

Tier- / Pflanzenart nach Anhang II der FFH-Richtlinie

Gruppe	Artenname
Säugetiere	Fischotter (<i>Lutra lutra</i>)
Fische	Groppe (<i>Cottus gobio</i>) Bachneunaige (<i>Lampetra planeri</i>)

Steckbrief

Landesinterne Nummer: 083 E
 EU-Melde-Nummer: 5166-301
 Gesamtfläche: 218 ha
 davon Fläche FFH-LRT: 54,80 ha
 Höhenlage: 195 – 781,5 m ü. NN
 Naturraum: Unteres Osterzgebirge
 Bezeichnung der Teilgebiete: Gimmlitztal
 Landkreis: Sächsische Schweiz-Osterzgebirge
 Kommunen: Frauenstein, Hartmannsdorf-Reichenau, Hermsdorf/Erz., Reichenberg-Bienenmühle
 Gebietsbeschreibung: Kerbsohlental eines naturnahen Mittelgebirgsbaches im oberen Osterzgebirge mit artenreichen Grünlandgesellschaften unterschiedlicher Feuchtgrade, Niedermoorbereichen, Vorwaldstadien und Nadelforsten Naturnahe, in Sachsen seltener, basenreicher Mittelgebirgsbach mit artenreicher Fischfauna, artenreicher Berg- und Feuchtwiesen, Borstgrasrasen, Niedermoorbereiche, nahezu einmaliges Gelbbegeen-Kalkflachmoor in Sachsen, bedeutsame Flora und Fauna



„Es klappert die Mühle am rauschenden Bach“ – dieses Geräusch konnte man früher entlang der Gimmlitz im wildromantischen Gimmlitztal sehr oft hören. Heute ist das Tal ein Paradies für Wanderer und Naturbegeisterte. Artenreiche Berg- und Feuchtwiesen ziehen sich entlang des munter fließenden Bächleins dahin. Im Oberlauf der Gimmlitz kann man noch einzigartige kalkbeeinflusste Wiesen und Niedermooere finden. Dunkle Fichtenwälder und lockere Auwälder rahmen das Tal ein. Ein magischer Naturort.

Grundlegende Erhaltungsmaßnahmen für Lebensraumtypen und Arten – unterschiedliche Anwendung in den LRT und Arthabitats

- Ein- oder zweischürige Mahd mit Mahdgutberäumung
- Mähweide mit Nachbeweidung
- Keine Düngung
- Entfernung von unerwünschtem Gehölzaufwuchs

Mähweide mit Niedermoorsträuch im Gimmlitztal, Foto: Roger Menzer

